

# Volkstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Nr. 273.

Magdeburg, Dienstag den 23. November 1926.

37. Jahrgang

## Diktatur in Gefahr

Von einem Berliner Sozialdemokraten, der auf Grund vielfacher Auslandsreisen und zahlreicher Unterredungen mit den dortigen Parteifreunden die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Spaniens und Italiens kennengelernt hat, gehen uns die nachfolgenden Ausführungen zu:

Dunkelhaarig sind die Menschen in Nizza und schwarzäugig. Auch wenn man nicht wüßte, daß diese herrliche Stadt der südfranzösischen Riviera nur zwei Stunden von der italienischen Grenze entfernt liegt, so fühlt man doch, wenn man ein wenig vergleichende Völkerkunde zu treiben gelernt hat, daß hier italienisch-romanisches Blut den keltischen Stamm stark durchsetzt hat. Ein friedliches Städtchen ist Nizza, vorn der herrliche Strand, hinten die Ortschaft, ein paar Kilometer nur von dem gefährlich-schönen Monte Carlo entfernt. Im Strande das übliche Badeleben, mehr auf Reichtum noch gestellt als anderwo, in der Stadt ruhig arbeitende Kleinbürger, am Strande Palmen mit gewaltigen höheren Schatten, hinten im Orte Straßenbahn, Kaufhäuser, modernes Verkehrsgewirr. Man kann sich nicht vorstellen, daß auf diesem Boden blutige Verwirrung erwacht, und doch gehen von Nizza aus, nur dem besonders Eingeweihten seit längerer Zeit vertraut, Täden der Verwirrung, die nach Italien, ja wie es die allerletzten Nachrichten enthüllen, auch nach Spanien hinreichen.

Jetzt endlich hat man, für die politische Betrachtung des Mezens beider Länder viel zu spät, erkannt, daß das Spanische und das italienische Problem enger miteinander verknüpft ist, als es dem oberflächlichen Eindruck zu sein scheint. Es genügt nicht, festzustellen, daß der spanische Diktator Primo de Rivera eine schlechte Kopie Mussolinis ist, es genügt nicht, festzustellen, daß Mussolini eine schlechte Kopie Cäsars oder Napoleons ist; tatsächlich breitet sich von diesen beiden Männern und ihren Kreisen eine Bewegung über die Welt aus, die den Kampf gegen die Demokratie, den Kampf gegen die Massen, d. h. soziologisch gesprochen, gegen das Proletariat auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Das Karl Marx einmal von bürgerlichen Revolutionen gesagt hat, daß sie sich überziehen, daß sie langsamartig andauern, um dann wie ein Strohfeuer in sich zusammenzusinken (im Gegensatz zu den ständig wachsenden proletarischen Revolutionen), das gilt auch von den gegenrevolutionären. Das sie streben einem Zielwerk zu, an dem, einmal angefangen, sie nicht mehr vorwärts, nicht mehr über sich hinaus können, weil einfach keine neuen Ziele mehr vorhanden sind. Walter Rathenau hat es als die Tragik der demokratischen Partei bezeichnet, daß sie in einem Augenblick ins Leben trat, als ihre wesentlichen Programmpunkte bereits erfüllt waren — am 9. November 1918. Daher der unaufhörliche Abstieg des demokratischen Bürgerkamps, das Massenmäßig eine immer schwächere Rolle spielt, daher — auf einer ganz andern Ebene des Weltgeschehens, aber aus denselben Gründen heraus — das Mißlingen der neuer Primo de Riveras, mit dessen Liquidation dieser kleine General den Boden unter den Füßen verlor. Deshalb die bestellten Attentate auf Mussolini, die notwendig dem Führer sind, der bei aller schauhielerischen Begabung politisch und wirtschaftlich nichts mehr zu bieten hat, an das leicht entflammbare religiöse Entfalten des Südländers appelliert und sich, ein zweiter Völkerring, mit der Masse der Unversöhnlichkeit umgibt. Die Frau ist ebenso wie die spanische Befehls stabilisiert. Die kapitalistische Wirtschaft beider Länder ruht in normalen Gleisen, ja, was das Spitzbürgertum aller Nationen in besonders heile Begeisterung versetzt: die Eisenbahnen fahren pünktlich, und die Straßenbeteiler hat nachgelassen. Was will man mehr? Und wo neue Taten fehlen, da stellt ein Schwitz zur rechten Zeit sich ein!

Die spanische Separatistenbewegung — nicht ein einziges deutsches Wort hat es bisher für nötig gefunden, diese Tatsache auch nur zu erwähnen — ist eine Bewegung vornehmlich revolutionär-proletarischer Charakter mit Unterstützung gewisser intellektueller fortgeschrittener Kreise. Zahlreiche Unterredungen des Verfassers dieser Zeilen mit spanisch-katalanischen Parteifreunden — deren Namen zu nennen hier dem Dache des Neuchelwörders ausbleiben müßte — haben zur Gewißheit bewiesen, daß die Erneuerung des politischen Lebens in Spanien, die Fortwärtswachung seiner Wirtschaft nur von den katalanischen, ihnen voran von den überaus intelligenten Arbeitermassen in Barcelona erfolgen wird. Der Süden hat bei weitem nicht eine halb so geschulte Arbeiterklasse wie die nordischen Länder. Das Schwergewicht der sozialen Betätigung ist hier auf die gewerkschaftliche Bewegung gelegt, und von hier wird das Heil für Spanien ausgehen. Der katalanische Separatismus ist freilich nicht als zur Selbstauflösung seiner Führer. Wer nicht mit ihm ist, ist gegen ihn,

## Räumung notwendig

Luxemburg, 22. November. (Eigener Drahtbericht.) Die deutsche Delegation brachte auf der Vierländerkonferenz der Sozialisten eine Resolution ein, deren Inhalt sofort von allen Anwesenden gebilligt wurde. Da jedoch gegen die Fassung einiger Punkte Bedenken bei den französischen und belgischen Delegierten bestanden, so wurde ein Unteran schuß eingeleitet, der der heutigen Sitzung eine neue Resolution vorlegte, die einstimmig angenommen wurde. Sie weist in ihrem Inhalt darauf hin, wie die Vierländerkonferenzen die Verhandlungsarbeit der Regierungen erst eingeleitet haben. So sei z. B. der Vertrag von Locarno dem Protokoll der Berliner sozialistischen Konferenz entschlungen.

Die Resolution nimmt, wie Wels (Deutschland) in seiner Rede besonders hervorhob, dagegen Stellung, daß man in Thoiry einen ziemlich aussichtslosen Versuch gemacht habe, die Wirtschaftsjagen zu einer Finanzfrage zu machen. Die Resolution anerkennt in Übereinstimmung mit den früheren Konferenzen, daß die Räumung besetzten deutschen Gebietes von fremden Truppen eine Notwendigkeit sei und nicht durch finanzielle Hindernisse erschwert werden dürfte.

Die Resolution macht auch auf die Gefahr aufmerksam, die das faschistische Regime in mehreren europäischen Ländern für die Aufrechterhaltung des Friedens bedeutet. — (Siehe auch Artikel „Vierländerkonferenz“.)

## Die Sanierung der Stinnesblätter

Berlin, 22. November. (Eigener Drahtbericht.) Infolge der Enthaltungen der letzten Tage über das Verhältnis des Reiches zu der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, die durch die Anfrage der Sozialdemokratie an die Verantwortlichkeit gelangt sind, wird die Tagesordnung des heute zusammengetretenen Auswärtigen Ausschusses eine unerwartete Wendung erfahren. Ursprünglich sollte Reichsaussenminister Stresemann dem Auswärtigen Ausschuss, der heute nachmittags um 12 Uhr zusammentritt, über den Stand der Militärkontrolle Bericht erstatten. Aber die Zuspätkommen der Angelegenheit der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ zwingt den Minister, vor dem Auswärtigen Ausschuss sich zu dieser Angelegenheit zu äußern, obwohl, streng genommen, diese Sache nicht vor den Auswärtigen Ausschuss gehört.

Die Ausführungen, die der Außenminister über die Beziehungen zwischen Regierung und „Deutsche Allgemeine Zeitung“ geben will, werden bis in jener Zeit zurückgehen, als der Stinnes-Konzern zusammenbrach und die Sanierungsaktion unter Führung des Geschäftsinhabers der Darmstädter und Nationalbank einsetzte. Aus den Erklärungen Stresemanns wird man erfahren, auf welchem komplizierten Umwegen die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, die bis dahin Stinnes-Besitz war, in die Beziehungen zum Reich geriet.

Die Darmstädter Bank, die die Beziehungen herstellte, handelte im Auftrag des Auswärtigen Amtes, das somit für die ganzen Vorgänge in erster Linie verantwortlich ist.

Die Erklärung Stresemanns, die heute im Auswärtigen Ausschuss abgegeben wird, soll im Einklang mit dem Reichskanzler Rortz formuliert worden sein. Da die Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses vertraulich zu sein pflegen, will Minister Stresemann der Presse direkt die nötige Aufklärung geben.

### Stresemannprozess in Planen

II. Planen i. Vogell., 22. November. Vor dem großen Schwurgericht in Planen begann heute vormittag der Beschuldigungsprozess des Reichsaussenministers Stresemann gegen den Führer der Deutschnationalen Volkspartei angehörenden Planener Rechtsanwalt Arthur Müller. Müller hatte dem Reichsaussenminister des Eingetretens in ein Strafverfahren wegen Verwicklung am Kriegsmaterial an die Polen beschuldigt.

Die Verhandlung begann mit der Vernehmung des Angeklagten Müller, der im Alter von 43 Jahren steht. Er ist wegen Verwicklung im Jahre 1921 bestraft. Sodann wurde der Schrift-

wechsel des Angeklagten mit der Deutschen Volkspartei vorgelesen. Es wird darin Stresemann u. a. vorgeworfen, daß er sich zur Durchsetzung seiner Politik vor dem Volke der objektiven Unwahrheit, also der Lüge bedient habe. Später wird die Beschuldigung hinzugefügt, er habe der Korruption Vorschub geleistet.

Der Angeklagte führte zur Antlage aus, er habe seine Aktion als Mitglied des Alldeutschen Verbandes ganz allein unternommen. Er ging dann auf die Persönlichkeit des Ministers ein und warf ihm vor, daß er schwarzweißrot rede und schwarzrotgold handle. Einem Eruchen des Vertreters des Reichsaussenministers, Rechtsanwalt Ranz, allgemeinepolitische Auseinandersetzungen nicht zuzulassen, entsprach der Vorsitzende nicht und das Gericht billigte das Verhalten.

Der Angeklagte führte dann u. a. weiter aus, Stresemann habe zuerst versucht, in die Demokratische Partei, die seinen ein republikanisches Bekenntnis abgelegt hatte, einzutreten. Unmittelbar nachher habe er die Deutsche Volkspartei mit einem programmatikalen Bekenntnis zur Monarchie gegründet. Stresemann sei für das deutsche Volk mindestens ebenso schädlich, ja noch schädlicher als Erzberger. Darum habe er bekämpft werden müssen. In diesem Kampf, in dem der Angeklagte in vorderster Reihe stehend habe, sei der Briefwechsel mit der Volkspartei entstanden.

Die Staatsanwaltschaft Plauen hat gegen Müller nach § 186 des Strafgesetzbuchs die Offiziellklage erhoben. Der Reichsaussenminister des Reichens hat sich der Klage als Nebenkläger angeschlossen.

II. Planen i. S., 22. November. In dem Beschuldigungsprozess des Reichsaussenministers erklärte der Angeklagte weiter: Die politische Tätigkeit Stresemanns sei eine Summe von politischen Korruptionen. Wenn jetzt bekannt werde, daß Stresemann aus öffentlichen Mitteln die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ unterhalte, daß er sich ein ihm gefügiges Organ zu schaffen, so sei das schlimmste Korruption. Nachdem der Vorsitzende den Angeklagten erwidert hat, sich jetzt auf die Sache zu beschränken, da man nicht die ganze politische Tätigkeit Stresemanns erörtern könne, erklärte der Angeklagte, er halte die Behauptung anrecht, daß Stresemann in ein gerichtliches Verfahren eingezogen habe mit dem Zweck, dieses abzubrechen, und daß er damit der Korruption Vorschub geleistet habe. Es handelte sich um die Verklagung von 20 Millionen Franken an der tschechischen Grenze.

Auf die Vorhaltungen des Vorsitzenden, daß Dr. Stresemann gar nicht in ein Strafverfahren eingezogen habe, erklärte der Angeklagte, daß er mit allgemeinen Behauptungen nichts gegen Stresemann hätte unternehmen können. Es komme auch nicht auf diesen einzelnen Fall an, sondern auf die Summe der Korruptionen, die sich in andern Fällen nachweisen ließen.

Der Vertreter des Reichsaussenministers, Rechtsanwalt Ranz, erklärte hierauf, aus den heutigen Ausführungen des Angeklagten ergebe sich, daß er von vornherein wissenschaftlich falsche Behauptungen aufgestellt habe und deshalb auch nach § 187 des Strafgesetzbuchs bestraft werden müsse.

Hierauf lehnte der Angeklagte den vom Vertreter des Nebenklägers vorgebrachten früheren Reichsaussenminister Oumbere als Sachverständigen ab mit der Begründung, daß dieser selbst Mitglied der Sozialdemokratischen Partei sei. Das Gericht trat hierauf in die Beweisnahme ein. Zunächst wurden noch eine Reihe von Aktenverfahrungen vorgenommen.

und da das Schreckenregiment Primo de Riveras nichts mehr heißt, seiner ganzen Struktur nach nichts mehr haben muß, als eine aufgeklärte, von religiösen und wirtschaftlichen Konventionen befreite Arbeiterklasse, so erblickt der katalanische Separatismus in Primo de Rivera und seiner Offiziers-Elite keinen gefährlichen Feind.

Und hier ist der Schnittpunkt, in dem sich die spanische und die italienische Diktatur begegnen, hier der Punkt, wo es sich zeigen wird, daß das Ende der Diktatur des einen Landes mit Notwendigkeit das Ende der Gewalttätigkeit des andern Landes herbeiführen muß. Kein Zweifel, daß der Satz Mussolinis mindestens so sehr den Gegnern Primo de Riveras, als den antifaschistischen Arbeitermassen seines eigenen Landes gilt. Wenn es gelingt, von der französischen Grenze aus den spanischen Feindern und Genossen die Hand zu reichen, dann — so weiß es die Diktatordiktatur mit Recht — ist der Weg nach Italien näher und näher und erfolgversprechender.

Wir haben mit Erregung gehört, welchen neuen Feindungen die tapfere deutsche sozialdemokratische Arbeit-

stellerin Oda Elberg in Rom ausgeübt war. Diese Attentate auf ihr und ihres mehr als 70jährigen Mannes Leben, auf das Leben dreier Kinder, sind nicht bestraft, wie die Attentate auf den Komödiantenführer, aber hieron wird nicht gesprochen, darf nicht gesprochen werden, weil das Mörderregime dies verbietet. Niemand spricht von den namenlosen unzähligen Parteigenossen, die in den dunklen Katakomben, Sevillas, Granadas verschwunden sind, bestraft von heimlichen Dolchen tödlicher Begehrter. Aber ihr Blut schreit zum Himmel und die zahlreichen Morde, die Mussolini mit direkter Unterstützung verbrecherischer Elemente hat begehen lassen, wird in der Arbeiterklasse beider Länder über kurz oder lang eine revolutionäre Bewegung ansprechen, von deren Wucht und Ausdehnung sich die heutigen Nachthaber nichts träumen lassen. Überlassen sei das Blut Kallastis, und wenn je der Sonnenlauf des größten aller Sozialisten Stellung hatte, dann hier: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“, und diese Handhaben, die Idee der Menschheit mit Rücken treibende Systeme, die Wucht der revolutionären Genossenschaftsgewalt.

**Die Vierländerkonferenz**

Die Vierländerkonferenz trat am Sonntag im Hotel Glebe in Luxemburg zusammen. Unser s-Korrespondent drählte am Sonntag von dort:

Auf der Vierländerkonferenz der Sozialisten in Luxemburg sind Vertreter Deutschlands durch Wels, Hermann Müller, Hilferding, Solmann, Crippien, Robert Schmidt, Viktor Schiff und Schäfer (Saarbrücken), Frankreich durch Jean Blum, Renaudel, Brucke, Kurjol, Soure und Boncour, England durch Roberts und Gillies, Belgien durch de Broderie, von Hofbroed und Sade, die Internationale durch Fr. Adler und D. Pollad.

Der deutsche Delegierte Reichswehr hat durch einen Unfall beim Feiern des Tages in Berlin einen Oberarmbruch und Schenkelverletzung mit Bluterguss im linken Fuß erlitten und mußte sich bei Anfaht in Luxemburg sofort in ärztliche Behandlung begeben. Am Sonntag mittag wurde er die Heimreise in Begleitung Crippiens antreten. Eine mehrwöchige Erkrankung ist möglich.

Die Konferenzpartei haben Broderie (Belgien) und Wels (Deutschland). Die Konferenz wurde eingeleitet mit einer Darstellung der Gründe, weshalb die deutsche Partei die Konferenz einberufen habe. Von allen Delegationen wurde die Einberufung begrüßt. Dem ersten bürgerliche Staatsminister von Veltren als Träger der Initiative, die in Luxemburg am 26. Sept. der sozialistischen Parteien vorüber.

Der Konferenz liegt ein deutscher Entwurf vor. Er bildet die Grundlage der Verhandlungen. Es handelt sich um die deutsch-französische Vereinbarung im Jänner und Belgien-Vertrag im März 1914 und um die Einberufung der Konferenz, die sich als eine Zusammenkunft der Arbeiterparteien in Deutschland, Frankreich und Belgien beschleunigte Klärung der zwischen Belgien und Frankreich bestehenden Meinungsverschiedenheiten in der Frage der Neutralität in der Kriegszeit, die die Neutralität Europas, die Konferenz sollte eine Erklärung geben gegen das Gewaltregiment Veltrens, das von Tag zu Tag mehr eine europäische Gefahr wird.

**Die Subvention der „D. N. Z.“**

Am Sonnabend verbreitete die Pressestelle der Reichsregierung folgende amtliche Erklärung zu der Angelegenheit der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“:

Die in der Sonnabendabend-Ausgabe des „Berliner Tageblatts“ angeführten Einzelheiten über finanzielle Beziehungen zwischen amtlichen Reichsstellen und der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ geben den Sachverhalt nicht richtig wieder. Die Reichsregierung wird die erste sich bietende Gelegenheit benutzen, um den hiefür zuständigen Stellen jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Es fällt auf, daß diese überaus vornehmlich gehaltene Erklärung wieder die Aufgabe der Subventionierung an sich, noch die Behauptungen des „Berliner Tageblatts“ im allgemeinen befreit. Sie beschränkt sich lediglich auf die Feststellung, daß die Einzelheiten den Sachverhalt nicht richtig wiedergeben. Diese Erklärung ist das amtliche Zugeständnis, daß die Subventionierung durch Reichsstellen tatsächlich erfolgt ist.

Eine freimütige Erklärung der Öffentlichkeit gegenüber wäre allerdings besser gewesen. Daß die Reichsregierung den zuständigen Stellen — also dem Reichstag — Auskunft geben will, ist eine Selbstverständlichkeit. Sie ist dazu verpflichtet. Es ergibt sich der Zustand, daß trotz detaillierter Behauptungen in der Öffentlichkeit die zuständigen Stellen glauben, die Angelegenheit zurückstellen zu können.

**Berschaltete Kunstschätze**

Einem verfallenden Beitrag zum Kapitel für den abfindung weiß das „Berliner Tageblatt“ aus Thüringen beizubringen. Danach schwebte vor dem Landgericht Erfurt ein Prozeß des Landes Thüringen gegen die Jurist-Witwe von Schwarzburg und ihren Hofmarschall v. Solten wegen Entwendung von Kunstschätzen aus dem Schloß und aus dem Zeughaus in Schwarzburg. Diese Gegenstände wurden an einen Berliner Kunsthändler und das Berliner Zeughaus verkauft, obwohl es auf Grund des Auslieferungsvertrags zwischen dem verstorbenen thüringischen Fürsten und dem Lande Schwarzburg-Weimar in den Besitz des Staates übergegangen waren.

Der Wert dieser Kunstgegenstände soll in die Hunderttausende gehen. In dem Prozeß gelang es dem Lande Thüringen schließlich, gegen die Jurist-Witwe und ihren Hofmarschall eine einstweilige Verfügung zu erwirken, durch die jede weitere Veräußerung von Gegenständen aus Schloß und Zeughaus Schwarzburg untersagt wird.

Da für den Auslieferungsfall nur eine Geldstrafe von 20000 Mark angedroht ist, hat das Land Thüringen bei dem hohen Werte der im Prozeß inbegriffenen Kunstschätze gar keine Garantie, daß das verfallene Geschäft auf Kosten des Landes nicht veräußert wird. Die Thüringer „Ordnungsblatt“-Redaktion legt dem Dingen ihren Lauf.

**Die „Sportlehrer“ der Reichswehr**

Unter der Leitung der „Sportlehrer“ der Reichswehr wurden die „Sportlehrer“ und der Berliner „Sportlehrer“ neue Aufgaben. Demnach beschäftigt die Reichswehr am 1. Oktober 1914 12000 Sportlehrer in der Reichswehr. Diese Sportlehrer sind für die Erziehung und die körperliche Ertüchtigung der Soldaten in der Reichswehr verantwortlich. Sie sind in den verschiedenen Regimentern und Bataillonen verteilt und haben die Aufgabe, die Soldaten in allen Sportarten zu unterrichten.

In der gleichen Richtung hat auch ein ebenfalls überkommener Sportlehrer, ein Organist und Musiklehrer, ein eigenes Bureau. Der Herr über die Oberleitung der Reichswehr hat eine besondere Stelle für die Sportlehrer in der Reichswehr geschaffen. Diese Stelle ist für die Erziehung und die körperliche Ertüchtigung der Soldaten in der Reichswehr verantwortlich. Sie sind in den verschiedenen Regimentern und Bataillonen verteilt und haben die Aufgabe, die Soldaten in allen Sportarten zu unterrichten.

Die Reichswehr hat eine besondere Stelle für die Sportlehrer in der Reichswehr geschaffen. Diese Stelle ist für die Erziehung und die körperliche Ertüchtigung der Soldaten in der Reichswehr verantwortlich. Sie sind in den verschiedenen Regimentern und Bataillonen verteilt und haben die Aufgabe, die Soldaten in allen Sportarten zu unterrichten.

**Friedenskundgebung am Sontag**

Auf dem Friedhof in Kassel, der in der Reichswehr Kriegsgefangenen begraben sind, fand am Sonntag vormittag eine eindrucksvolle Kundgebung statt.

Die Leitung des Kampfes Reichstages war auf dem Friedhof der englischen Soldaten anwesend. Es gab eine eindrucksvolle Kundgebung, bei der die Soldaten ihre Gefühle über den Krieg ausdrückten. Die Rede wurde von einem der Teilnehmer gehalten, der die Gräueltaten des Krieges anführte und die Notwendigkeit der Friedensbewegung betonte.

Nach seiner Rede wurde am dem Lebnal der englischen Soldaten ein Kranz niedergestellt, dem eine schwarz-rot-goldene Schleife wurde. Ein glücklicher Mann wurde dem geliebten Mann, Belgien, Italien und Jugoslawien gewidmet, und

ein dritter an dem Gedeklein der deutschen Gefallenen niedergelegt. Die Feier fand unter starker Teilnahme der Bevölkerung statt.

**Erfolge der Werbewoche**

Die Annahme, daß das zuerst gemeldete Ergebnis der sozialdemokratischen Werbewoche sich im Schlusergebnis noch wesentlich erhöhen würde, ist durch die nunmehr vorliegenden Zahlen bestätigt. Auch jetzt kann eine endgültige Schlussfolgerung noch nicht genannt werden, denn täglich werden weitere Zugänge an Mitgliedern und Abonnenten gemeldet.

Wir veröffentlichen nachstehend eine Aufstellung über die bisherigen Ergebnisse der Werbewoche, nach den Organisationsbezirken der Partei geordnet. Die Ziffer der neu-gewonnenen Abonnenten sind nach den Meldungen der Geschäftsleitungen der Parteipresse angegeben:

Bezirk	Männer	Frauen	Insgesamt	Abnennern
Preußen	686	104	790	482
Brandenburg	2765	706	3471	6447
Pommern	749	149	898	514
Breclau	1700	390	2090	1384
Ostlich	1718	536	2254	2060
Ragaburg-Anhalt	2790	1032	3822	5462
Salle	741	187	928	2005
Thüringen	2425	415	2840	5249
Schleswig-Holstein	2254	1233	3507	1350
Oldenburg	350	210	560	719
Hannover	1343	334	1677	3499
Sachsen	424	50	474	2044
Schlesisches Westfalen	311	55	366	1989
Westliches Westfalen	1454	952	2406	2190
Sachsen-Anhalt	1682	96	1778	2195
Sachsen-Kaibel	1505	157	1662	1720
Oberrhein	1050	80	1130	1827
Niederrhein	955	446	1401	2201
Oberbayern-Schwaben	205	48	253	80
Oberpfalz-Niederbayern	785	78	863	682
Franken	2183	295	2478	5686
Nfals	1090	83	1173	713
Dresden	966	—	966	5784
Leipzig	607	177	784	575
Chemnitz	259	63	322	435
Sachsen	497	—	497	1184
Württemberg	2261	309	2570	3285
Baden	1074	141	1215	1029
Sachsen-Ostpreußen	1531	163	1694	2002
Hamburg	3500	950	4450	1379
Niedersachsen	1010	409	1419	1591
Danzig	—	—	—	1270
				40385
				9873
				50170
				69088

Unter Berücksichtigung der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse und der streifenlosen Agitation der Kommunisten ist das Ergebnis ein durchaus zufriedenstellendes. Die Kommunisten, die zu gleicher Zeit eine Konkurrenz-Werbewoche veranstalteten, haben bis heute von ihren Erträgen noch nichts bekanntgegeben. Sie werden es auch sicher nicht tun, denn Organisation ist nicht ihre Arbeit und auch nicht ihre Stärke.

Die Werber der Sozialdemokratischen Partei haben gute Arbeit geleistet. Vereinzelt Arbeiter unserer Werber bleiben unerreicht. Aus einem Bezirk wurde z. B. gemeldet, daß drei Arbeitstage allein 150 neue Abonnenten für das Parteiblatt gewonnen haben.

Die Werbung ist noch weiter im Gange. Es ist insbesondere zu hoffen, daß die Bezirke, die in der Werbewoche nicht besonders gut abgeschnitten haben, den guten Bezirken nachziehen und in nächster Zeit noch wesentliche Erfolge vorzuweisen können. Wirle ein jeder noch Kräfte für die Partei! Was er für sie tut, kommt zugleich ihm und seinen Klassen-gemeinen zugute, denn die Hebung seiner politischen und wirtschaftlichen Lage kann er nur durch die Zugehörigkeit zur politischen und wirtschaftlichen Organisation der Arbeiter-schaft erreichen!

**Sontag-Kundgebung**

Die Kundgebung am Sonntag hat in der Reichswehr eine besondere Bedeutung. Sie ist ein Zeichen für die Einheit der Arbeiterparteien und die Bereitschaft, die Interessen der Arbeiterklasse zu verteidigen. Die Kundgebung wurde in der Reichswehr durchgeführt und wurde von einer großen Zahl von Arbeitern besucht. Die Rede wurde von einem der Teilnehmer gehalten, der die Gräueltaten des Krieges anführte und die Notwendigkeit der Friedensbewegung betonte.

**Die Reichswehr**

Die Reichswehr hat eine besondere Stelle für die Sportlehrer in der Reichswehr geschaffen. Diese Stelle ist für die Erziehung und die körperliche Ertüchtigung der Soldaten in der Reichswehr verantwortlich. Sie sind in den verschiedenen Regimentern und Bataillonen verteilt und haben die Aufgabe, die Soldaten in allen Sportarten zu unterrichten.

**Die Reichswehr**

Die Reichswehr hat eine besondere Stelle für die Sportlehrer in der Reichswehr geschaffen. Diese Stelle ist für die Erziehung und die körperliche Ertüchtigung der Soldaten in der Reichswehr verantwortlich. Sie sind in den verschiedenen Regimentern und Bataillonen verteilt und haben die Aufgabe, die Soldaten in allen Sportarten zu unterrichten.



# Was Sie jetzt brauchen

## Damen-Strümpfe

<b>Damen-Strümpfe</b> Kantstreifen, 17/18 gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 75	<b>Damen-Strümpfe</b> engl. lang, ganz, ohne Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 2,35
<b>Damen-Strümpfe</b> reine Seide, in Doppelhöhe u. gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 3,45	<b>Damen-Strümpfe</b> reine Seide, in Doppelhöhe u. gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 3,75
<b>Damen-Strümpfe</b> engl. lang, ganz, ohne Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 1,90	

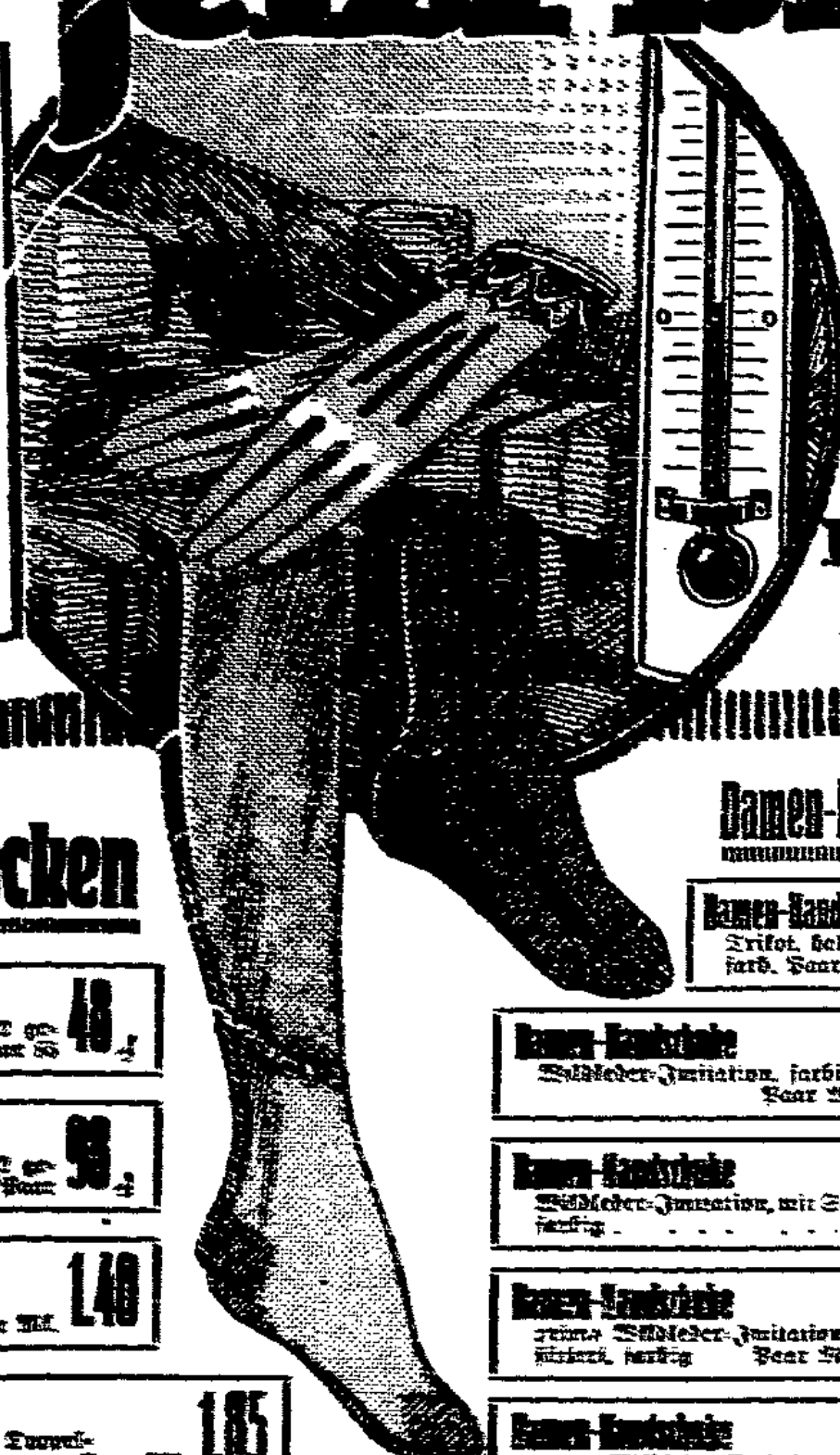
um für die kalte Jahreszeit gerüstet zu sein, sind in erster Linie

## Handschuhe und Strümpfe

Und was Sie heutzutage mehr denn je brauchen, sind

## niedrige Preise

Hier sind sie!



<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 2,95
<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 4,50
<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 6,50

<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 4,95
<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 5,90
<b>Leber-Hand-Handschuhe</b> Kantstreifen, mit 2 Kantstreifen, Kantstreifen . . . Paar 6,90

## Herren-Socken

<b>Herren-Socken</b> Schleiergarn, Länge 2/3, 4/5, Kantstreifen . . . Paar 48	<b>Herren-Socken</b> reine Seide, Länge 2/3, 4/5, Kantstreifen . . . Paar 98
<b>Herren-Socken</b> reine Seide, gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 1,40	<b>Herren-Socken</b> reine Seide, gestrichelt, mit Doppel- kanten, Kantstreifen . . . Paar 1,85

## Damen-Handschuhe

<b>Damen-Handschuhe</b> Kantstreifen, hellgefärbt, Kantstreifen . . . Paar 85	<b>Damen-Handschuhe</b> Schleiergarn, farbige Kantstreifen . . . Paar 1,10
<b>Damen-Handschuhe</b> Schleiergarn, mit Seidenunter- kanten . . . Paar 1,45	<b>Damen-Handschuhe</b> reine Seide, gestrichelt, ganz ge- strichelt, Kantstreifen . . . Paar 1,75
<b>Damen-Handschuhe</b> reine Seide, gestrichelt, mit un- gestrichelten Kantstreifen . . . Paar 1,75	

## Herren-Handschuhe

<b>Herren-Handschuhe</b> Kantstreifen, ungenäht, farbige Kantstreifen . . . Paar 95	<b>Herren-Handschuhe</b> Schleiergarn, halb gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 1,45
<b>Herren-Handschuhe</b> Schleiergarn, ganz gestrichelt, Kantstreifen . . . Paar 1,85	<b>Herren-Handschuhe</b> reine Seide, gestrichelt, farbige Kantstreifen . . . Paar 1,80
<b>Herren-Handschuhe</b> reine Seide, gestrichelt, mit Seiden- unterkanten, farbige . . . Paar 2,10	

# Lange & Müller

51 BREITENWEG 52

## Ab Fabrikdirekt an Verbraucher

**GEGR. 1906**  
**10 JAHRE**

**Preise gefallen!**  
**60-65-70-90-100 M**

**Mila-Fabrik-Verkaufsstelle:**  
Magdeburg, Kantstr. 3a. Tel. 2111  
Leiter: Specht u. Nachter

**Kleidung herabgesetzt von dieser Stelle oder direkt durch:**  
**Mila-Werk, Maschinenfabrik für Maschinenbau:**  
Berlin, Silesische-Strasse Nr. 6.

**Adressen:**  
4.-10. | 12. | 14. | 16. | 18. | 20. | 22. | 24. | 26. | 28. | 30. | 32. | 34. | 36. | 38. | 40. | 42. | 44. | 46. | 48. | 50. | 52. | 54. | 56. | 58. | 60. | 62. | 64. | 66. | 68. | 70. | 72. | 74. | 76. | 78. | 80. | 82. | 84. | 86. | 88. | 90. | 92. | 94. | 96. | 98. | 100.

**Städtische Sparkasse**  
Die Sparkasse hat am 27. November 1925  
eine Ausschreibung für die Lieferung von  
Bauholz für die Erweiterung der Sparkassen-  
gebäude in Magdeburg.

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**Schwarz-Bobermannhündin**  
ist fortgelaufen  
Wiederbringer erhält hohe Belohnung!  
Adolf-Killing-See (Kampfstadt)

**Städtische Sparkasse**  
Die Sparkasse hat am 27. November 1925  
eine Ausschreibung für die Lieferung von  
Bauholz für die Erweiterung der Sparkassen-  
gebäude in Magdeburg.

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**Dankfagung.**  
Für die Bewerdung herrlicher Teil-  
nahme bei der Bekämpfung unserer lieben  
Landesbräute gegen die durch unsere  
Landesbräute herbeigeführten Pest-  
epidemie. Dank Herrn Dr. Götze für die  
Bekämpfung der Pestepidemie für die  
Bekämpfung der Pestepidemie und den  
Bekämpfung der Pestepidemie.

**Herr Götze.**  
Am 27. November 1925.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Bewerdungen herrlicher  
Teilnahme bei der Bekämpfung unserer  
lieben Landesbräute gegen die durch  
unsere Landesbräute herbeigeführte  
Pestepidemie. Dank Herrn Dr. Götze  
für die Bekämpfung der Pestepidemie  
für die Bekämpfung der Pestepidemie  
und den Bekämpfung der Pestepidemie.

**Herr Götze.**  
Am 27. November 1925.

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

## Magdeburger Stadtbank

Abteilung der Städtischen Sparkasse  
Unterstützt alle Anleiher der Stadt Magdeburg

**Zeichnungen auf New-Emissionen**

**Wichtigste - Giro-Konto u. Postbank-Konto Magdeburg Nr. 200**  
**Telephon-Anschlüsse: Ober-Kassens Nr. 2433-2440**

**Zentrale:** Große Wühlstraße Nr. 6  
**Amptische Bank:** Schulmeisterstraße Nr. 7  
**Amptische Bank:** Schulmeisterstraße Nr. 6  
**Amptische Bank:** Schulmeisterstraße Nr. 6

**Versteigerung**  
Am 27. November 1925, um 10 Uhr  
vormittags werden folgende Sachen versteigert:

**1. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1234, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten und einem Nebengebäude.

**2. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5678, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**3. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9012, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**4. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3456, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**5. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7890, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**6. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 1122, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**7. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 3344, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**8. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 5566, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**9. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 7788, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**10. Ein Grundstück**  
in der Gemarkung von Magdeburg, Flurstück  
Nr. 9900, bestehend aus einem Wohnhaus mit  
Garten.

**Johanna beim Tanz.**  
Früher nahmen Hühneraugen  
für den Tanz ein Hindernis.  
Schon ist „Lehrstuhl“ gebräuchlich.  
Da ist keine Täuschung!

**Lehrstuhl**  
für die Bekämpfung von Hühneraugen  
und anderen Fußkrankheiten.

**Lehrstuhl**  
für die Bekämpfung von Hühneraugen  
und anderen Fußkrankheiten.

**Lehrstuhl**  
für die Bekämpfung von Hühneraugen  
und anderen Fußkrankheiten.

Aus der Wirtschaft

Konjunktur der Kohlenhändler.

Die neueste Entwicklung im englischen Bergarbeiterstreik hat in den ausländischen Kohlenhandelskreisen außerordentliche Unruhe hervorgerufen. Eine Anzahl englischer Bergwerksgesellschaften hat ihrer Kundenschaft in Holland und Belgien mitgeteilt, daß voraussichtlich bis zum Frühjahr keine regelmäßigen Lieferungen von englischer Kohle zu erwarten seien. Auf alle Fälle müsse im nächsten Jahre mit von Grund auf veränderten Preisverhältnissen auf dem Kohlenweltmarkt gerechnet werden.

Auch nach Aufhebung des Personalfreies der niederländischen Verkaufsgesellschaft des Ruhrkohlenhandels ist im nächsten Jahre mit Kohlenpreisen, die mindestens 40 Prozent über dem Stande vor Ausbruch des englischen Bergarbeiterstreiks liegen, zu rechnen.

Die Nachfrage beim Kohlenhandel übertrifft in den letzten Tagen alle bisherigen Anforderungen. Für Winterkohle werden in niederländischen Häfen zurzeit Phantasiapreise bezahlt. Der offizielle Preis von 70 Schilling pro Tonne übersteigt die Aprilpreise bereits um das Vier- bis Fünffache. In Duisburg hört man erzählen, daß für prompte Lieferung von Winterkohle in Rotterdam unter der Hand bis zu 90 Schilling für die Tonne bezahlt worden sind.

Das Schiefergeschäft blüht. In allen möglichen Transporten wird Kohle über die niederländische und belgische Grenze verschoben. Besonders kräftige Umsätze sollen an der belgischen Grenze herrschen.

Der Ruhrbergbau steht im Zeichen einer seltenen

lechten Konjunktur. Die Industriellen heimten angelegte Profite ein. In informierten bergbauindustriellen Kreisen verlautet, daß besonders die Abnehmer und die Schächte des Lothringen-Konzerns, die ausschließlich hochwertige Kohle für den Auslandsvertrieb liefern, geradezu sabelhafte Gewinne erzielt haben. Der Lothringen-Konzern soll bereits den größten Teil seiner außerordentlichen Schuldenlast gedeckt haben.

Überprüfung der Auslandsanleihen.

Das preussische Ministerium weist in einem Rundschreiben die Gemeinden an, daß Auslandsanleihen unmittelbar produktiven Zwecken dienen müssen, d. h. sie dürfen nur zu solchen Zwecken verwendet werden, die unmittelbar eine Vermehrung und Abtragung des Kapitals sicherstellen. Außerdem müssen die Anlagen einer Förderung der Gesamtwirtschaft des Reiches dienen. Derartige Interessen sollen nicht entgegenstehen.

Im übrigen verweist der Rundschreiben auf die Notwendigkeit der Überprüfung sämtlicher Auslandsanleihen durch die Prüfungsstelle. In Rücksicht darauf, daß in letzter Zeit Gemeinden bei ausländischen Banken Zeichnungen aufgelegt haben, wird im Rundschreiben auch darauf verwiesen, daß bei Vergabung von Anleihen eine vertragliche Vereinbarung mit dem die Anleihe übernehmenden Institut zu treffen ist, wonach die Anleihe auch von dem übernehmenden Institut nur im Ausland begeben werden darf.

Die berechnete Sorge über die Verwendung von Auslandsanleihen durch die Gemeinden wird immer noch mit einer Begrenzung des Anleiheamarktes verknüpft. Ohne Zweifel hat diese Last zu den bekannnten Schwierigkeiten im Bankgewerbe geführt. Um das Monopol der deutschen Banken zu brechen, ist es

unbedingt notwendig, daß für die Gemeinden ebenso gut das vorzuziehendere Angebot gilt wie für die Privatindustrie.

Aus der Gewerkschaftsbewegung

Koreanische Lohnbrüder in Japan.

Die industriellen Bezirke Japans haben in den letzten Jahren eine starke Einwanderung koreanischer Arbeiter erfahren, die den japanischen Arbeitern oft die Arbeitsplätze freitragt.

Die an sich schon unglaublich niedrigen Lohnansprüche japanischer Arbeiter, die die sogenannten ungelerten Arbeiter betreffen, werden durch die Koreaner bis zur Hälfte unterboten; für etwa 60 Pf. Lohngeld bieten sie sich an. Wege- und Eisenbahnarbeiten sowie Transportarbeiten aller Art werden von ihnen verrichtet. Ihre Schmutzarbeiten werden von den japanischen Arbeitern, die in den letzten Jahren durch Anfänge gewerkschaftlicher Organisation sich schon etwas bessere Arbeitsverhältnisse erkämpft haben, natürlich unangenehm empfunden.

Augenblicklich sind etwa 150000 Koreaner in Japan, davon 25000 Frauen; nur etwa ein Viertel der Koreaner hat ständige Beschäftigung, während der Rest, im Land umherziehend, nach Arbeit Ausschau hält. Dabei wird in der Regel unter freiem Himmel kampiert.

Die sich daraus ergebenden Mißstände sowie die Erregung über die Schmutzarbeiten haben vielerorts zu Streikaktionen geführt und den Klassenkampf entfacht. Die öffentliche Meinung fordert rücksichtslose Entfernung und Einwandungserbote. Die japanische Regierung kann beides nicht durchführen, da Korea jetzt ein Teil des japanischen Reiches ist und von einer Sonderbehandlung des koreanischen Volksteiles innerpolitische Schwierigkeiten erwartet werden.

Eurnen, Rasenspiele, Wassersport

Volksport

Radfahren, Athletik, Wandern

Handball

Tabellestand der Klasse A.

Table with 5 columns: Name, Spiele, Gew., Verl., Punkte. Lists teams like Bielefeld, Schönebeck, Bielefeld, etc.

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Eine kleine, interessante Serie von Spielen zwischen den Mannschaften...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Jugendturnier und im Schachvermögen etwas besser war, was Burg durch erhöhten Eifer und gutes Stellen der Hintermannschaft ausglich.

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Beide Mannschaften trugen im Einzel ihr fälliges...

Jahn Groß-Altersleben gegen Freie Turner Bielefeld 1:0. Eine etwas überraschende Niederlage...

Jahn Groß-Altersleben gegen Freie Turner Bielefeld 1:0. Eine etwas überraschende Niederlage...

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.

Nach lebhaftem Kampfe konnten die Turner Schönebeck einen einwandfreien Sieg erringen...

Weitere Resultate. Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:1. Südost II gegen Klein-Altersleben II 1:0.

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Bielefeld 3:0 (1:0). Im Sonntagabend hat beide Mannschaften im Freizeitspiel auf der...

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.

Landeskonferenz der Arbeitersportartelle. In Magdeburg fand die Konferenz der Arbeitersportartelle des Regierungsbezirks Magdeburg statt.











Verbleibende in den Städtelassen eingearbeitet wurden. Der Tarif läuft bis zum 27. Februar 1927 und hat folgenden Wortlaut:

**Stichtagsarbeiten**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

1. Es gelten folgende Lohnsätze:

Dienstarbeiter	72 Pfg.
70 Pfg.	72 Pfg.
68 Pfg.	68 Pfg.
73 Pfg.	115 Pfg.

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

- 1. Die Lohnsätze haben gemäß Gültigkeit bis zum 28. Februar 1927.
- 2. Durch die Höhe dieses Stichtagsarbeitsvertrages werden die im übrigen für das Gebiet Sachsen-Anhalt gültigen tariflichen Sätze nicht berührt.
- 3. Für alle unter diesen Stichtagsarbeitsvertrag fallenden Arbeiter werden die Bestimmungen des Tarifvertrages anzuwenden sind.

**Gelle, Magdeburg, den 15. Oktober 1926**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

**Streis Jerschow 1**

**Gewerbesteuerbescheid an den Gewerbesteuerpflichtigen.**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

**Streis Jerschow 2**

**Gewerbesteuerbescheid an den Gewerbesteuerpflichtigen.**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

**Streis Jerschow 2**

**Gewerbesteuerbescheid an den Gewerbesteuerpflichtigen.**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

**Kreis Magdeburg**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

**Kreis Holzmünde**

**Gegen Fleischpreise in Fleischerreien**

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:

Die bei den mehren Anlagen des Mittelstandes, soweit er im Gebiet der Provinz Sachsen einschließlich der hessisch-niederrheinischen Gebiete zulässig ist, abgebliebenen werden:



Bücherchau

Die hier angeführten Preise sind in der Buchhandlung Selbsthaus zu haben.
Dankbarkeit und Gerechtigkeit. Von Hans de Haas. Charakteristische Erzählung.

Was heißt zum Beispiel ein Knecht, hängt es ab, ob mit der Arbeiterbewegung eine neue Weltanschauung heraufzuehe.
Im die Erde. Erzählung von Alfred Schöne. Preis 30 Pfg.

Wasserstände.
Stunde. Von Stuna.
Dabei.
Höhe. Fall.
Stunde. Von Stuna.

Betterbericht. (Kadbrud verboten.)
Aussichten für Dienstag: Zeits heute teils neblig, trocken, nachts kalt bis zu Frost am Tage mild.

Der jungen Mutter
Hacker
Kärbier
Das altbewährte
ärztlich empfohlen-überall erhältlich

Der Tag der Dänen. 60 Jahre verstrichen in Skandinavien.
Der Tag der Dänen. 60 Jahre verstrichen in Skandinavien.

Die Welt der Dänen. 60 Jahre verstrichen in Skandinavien.
Die Welt der Dänen. 60 Jahre verstrichen in Skandinavien.

WOHLFEILE NOVEMBER TAGE
PREISWERTER WEHNACHTS-GESCHENKE UND QUALITÄTS-WAREN
BARASCH
Edle Silber-Behälter, Stahls-Töpfe, Kaffeesservice, Elektrische Eisenbahn, Damen-Parketten, Gemast-Tischstühle, Herren-Sportmützen, Kristall-Bücher, Elegante Samtpolster, Herren-Strümpfe, Damen-Haandstrümpfe, Leder-Hindertreter, Tischdecken, Waschtischaufsätze, Turboplasten, Wanddecken.

Zirkus-ZL Lichtspiele
2000 Mk. Belohnung
Der 24. Oktober 1926, anlässlich der 20. Jahrestag der Gründung des ZL...

THEATER
Wir stellen in dieser Woche
Baron Trenck
Militär und Liebe eines Händlers...

Deutscher Werkmeister-Verein
1886 1926
Gründungsfeier
des Magdeburger Bezirksvereins am 27. November...

Früh eingetroffene Geflügel
Schöne Gänse, Enten, Hühner
Preisliste...

Gartenbauverein u. Gärtnerei
Die nächste Gartenbauausstellung findet am...

Hofjäger
Gute Hundstunde abends 8 1/2 Uhr
Erzählung-Beschreibung
Fitz-Gebler-Singer

Hobenzollernpark
Gute Stunde jeden Sonntag
Kaffee-Konzert
Theater-Zeitschriften

AN EKZEM LEIDENDE!
SIE KÖNNEN DAS JUCKEN SOFORT STILLEN
Stellen Sie sich vor, was es bedeutet...

Zemlin & Co.
Kaffee, Tee, Zucker, Speiseeis
Preisliste...

Sonig
Kaffee, Tee, Zucker, Speiseeis
Preisliste...

ZIEHUNG 18. DEZEMBER
Anbeiterwohlfahrt
Glücksbrief mit 10.000 Mk.
Vertrieb durch: Gebr. Bernsch, Magdeburg



# Schere-Garn u. Nadel

und alle anderen

## Kurzwaren

billigst!

- |                                            |      |                       |      |
|--------------------------------------------|------|-----------------------|------|
| Maschinengarn                              | 48,- | Stahlstecknadeln      | 25,- |
| Nähseide                                   | 10,- | Nähnadeln             | 10,- |
| Leinenzwirn                                | 25,- | Sicherheitsnadeln     | 5,-  |
| Stopftwist                                 | 25,- | Haarnadeln            | 10,- |
| Nahtband                                   | 45,- | Lockennadeln          | 10,- |
| Leinenband                                 | 13,- | Frisierkämme          | 40,- |
| Halbleinenband                             | 25,- | Kunstseidenband       | 42,- |
| Weißes Wäschelangette u.<br>Besatzbörtchen | 35,- | Reinseiden Taffetband | 68,- |
| Wäscheknöpfe                               | 20,- | Chinéband             | 20,- |
| Leinen-Rolloschnur                         | 45,- | Damen-Strumpfhalter   | 40,- |
| Druckknöpfe                                | 10,- | Gummiband-Abschnitte  | 12,- |
| Schneider-Scheren                          | 1.15 | Rüschengummiband      | 23,- |
| Schneider-Scheren                          | 1.85 | Kinder-Strumpfhalter  | 38,- |

**Lange & Münzer**  
51 BREITENWEG 52



Die handliche Form des neuen großen „Sunlicht“-Würfels für die große Wäsche ist ein neuer Vorzug dieser bewährtesten aller Seifen. Sunlicht Seife schont die Wäsche.

Der große Würfel 40 Pfg.  
Das Doppelstück 45 Pfg.

**SUNLICHT**  
521

**Süßer als Gebäck!**  
Wir haben eine große Auswahl  
Zuckerringe, Bonbons.

**Restaurant Steinerner Tisch**  
Buckler Weg 94  
Jeden ab 4 Uhr:  
Kaffeekränzchen!

**Jetzt noch bis Donnerstag**  
mit  
**WIKKY LIEBRE LA DAGONER**  
**ERIST VEREBES**  
in den Hauptrollen

**Die Vögelchen = freier**

Die Vögelchen sind die schönsten Vögelchen der Welt...  
Erstausgabe am 1.11.  
Preis: 4.50 Pfg.

**Jugendtheater**  
Jugend-Direktion: 8 Uhr  
Premiere:  
**Die tolle Komtesse**  
Caroline von Hütten: 10.11.

Ein ganz großer imponierender Erfolg!  
Der Film der Filme aller Zeiten!

**FAUST**

**FAUST**

Eine deutsche Volkssage  
mit Emil Jennings, Gösta Ekman, Camilla Horn  
Serpentes Orchester!  
Besondere Freude zur ersten Vorstellung zu halben Preisen!  
Vorführungen: 4, 6.15, 8.30 Uhr.

**DEULIG-PALAST | WALHALLA-LICHTSPIELE**

**Süßholz**  
Süßholz...  
Süßholz...

**KAMMER-LICHTSPIELE**

Der große deutsche Marinefilm  
**Die versunkene Flotte**  
Nach dem gleichnamigen Roman von Kapitänleutnant Gebhart Tegen.  
Mit Agnes Eder, Bernhard Goetzke, Ella Assler, Werner Pilschau, Hans Hübner, Fritz Helm, Heinrich George, Harry Bender.

Das größte Beiprogramm!  
Beginn nachmittags 4 Uhr.